



SK 1: ZF-Saugkreis

Bei diesem Bauteil handelt es sich um einen mittels Quarzsender auf 468 kHz abgeglichenen Schwingungskreis, der wahlweise als Sperr- oder Saugkreis geschaltet werden kann. Er hat im Gerät einen doppelten Verwendungszweck, einmal verhindert er das Durchschlagen von Sendern in der Nähe der ZF, zum anderen Male reduziert er auf den Eingangskreis rückwirkende Spannungen aus der Zwischenfrequenz und verhindert daher die Selbsterregung. Die letzte Wirkung ist besonders bei hochverstärkenden Zwischenfrequenzteilen entscheidend. Schaltbild siehe Nr. 2004.

SU 2: Eingangskreis und Oszillator

Dieser Spulenaufsatz hat denselben Aufbau wie unser bekannter SU 1, besitzt aber im Gegensatz zu diesem auf dem Kurz- und Mittelwellenbereich hochinduktive, auf dem Langwellenbereich niederinduktive Antennen-Ankopplung. Der SU 2 wird genau wie der SU 1 angeschlossen und kann ohne weiteres an dessen Stelle in unseren sämtlichen Schaltungen verwendet werden. Es ist darauf zu achten, daß der Punkt 3 freibleibt und daß Oszillator-Erde (Punkt 4) und Vorkreis-Erde (Lötöse an der Befestigungsschraube) nicht über einen gemeinsamen Draht laufen. Bei Isolierstoff-Chassis muß die Vorkreis-Erde über die angebrachte Lötöse verdrahtet werden, bei Metall-Chassis genügt der Schraubenkontakt. (Chassis blankmachen.)

Bei Kurz- und Mittelwelle kann mittels der Selbstinduktion und Parallel-Trimmer, bei Langwelle lediglich mit der Selbstinduktion abgeglichen werden. Von der Abgleich-Seite, Lötösen zum Betrachtet hin, sind links die Abgleichkerne und Trimmer des Oszillators, rechts die des Vorkreises angeordnet; die Kurzwellen-Trimmer an der Lötösen-, die der Mittelwelle an der Schalter-Seite. Von der Lötösen-Seite her stehen auf beiden Seiten die Spulen in der Reihenfolge Kurz, Lang, Mittel.

Die Aggregate werden an den Abgleichpunkten 18 m, 45 m, 1300 kHz, 600 kHz und 200 kHz abgeglichen geliefert. Die Variationen werden dabei auf die Wellenbereiche des Kopenhagener Wellenplanes eingestellt. Schaltbild siehe Nr. 2004.

ZB 1: Universal-ZF-Filter

Dieses abgeschirmte Bandfilter, das wir stets auf 468 kHz abgeglichen liefern, ist dadurch für alle vorkommenden Fälle geeignet, daß durch entsprechende Anschaltung zwei verschiedene Kopplungsgrade gewählt werden können; weiter ist für Geräte mit nur einer ZF-Stufe eine Rückkopplungswicklung vorhanden. Die Filter werden stehend zwischen den entsprechenden Röhren montiert, wobei sich die Anschlüsse unter den Chassis befinden, so daß kürzeste Verbindungen möglich sind. Der Kreis 1, 2, 3, der von unten abgleichbar ist, hat bei 2 eine Mittenanzapfung, der Kreis 4, 5, 6 (von oben abgleichbar) besitzt bei 5 einen Anschluß für die Rückkopplung (diese Wicklung liegt zwischen 5 und 6). Je nach dem vorgesehenen Verwendungszweck wird das Filter verschieden geschaltet:

1. Im Kleinsuper

Anode 3, Anodenspannung 1, Gitter 4, Rückkopplung 5, Erde 6.

2. Im Standard-Super als 1. Filter

a) Anode 3, Anodenspannung 1, Gitter 4, Regelspannung 6. Im Betriebszustand ist dann $\frac{k}{d} = 0,75$

b) Anode 1, Anodenspannung 3, Gitter 4, Regelspannung 6. Dann ist $\frac{k}{d} = 1,2$

3. Im Standard-Super als Dioden-Filter

a) Anode 4, Anodenspannung 6, Regeldiode 1, Sprachdiode 2, Erde 5 $\frac{k}{d} = 1,2$

b) Anode 4, Anodenspannung 6, Regeldiode 3, Sprachdiode 2, Erde 1 $\frac{k}{d} = 0,75$

Normalerweise dürften die Schaltungen 2a und 3a angewendet werden, bei Selektionsschwierigkeiten ist 2a und 3b zweckmäßiger.

Betriebswerte der Kreise:

$d < 1\%$, $R > 200 \text{ KOhm}$

des Filters 2a
des Filters 2b
des ZF-Teiles 2a und 3a
des ZF-Teiles 2a und 3b
des ZF-Teiles 2b und 3b

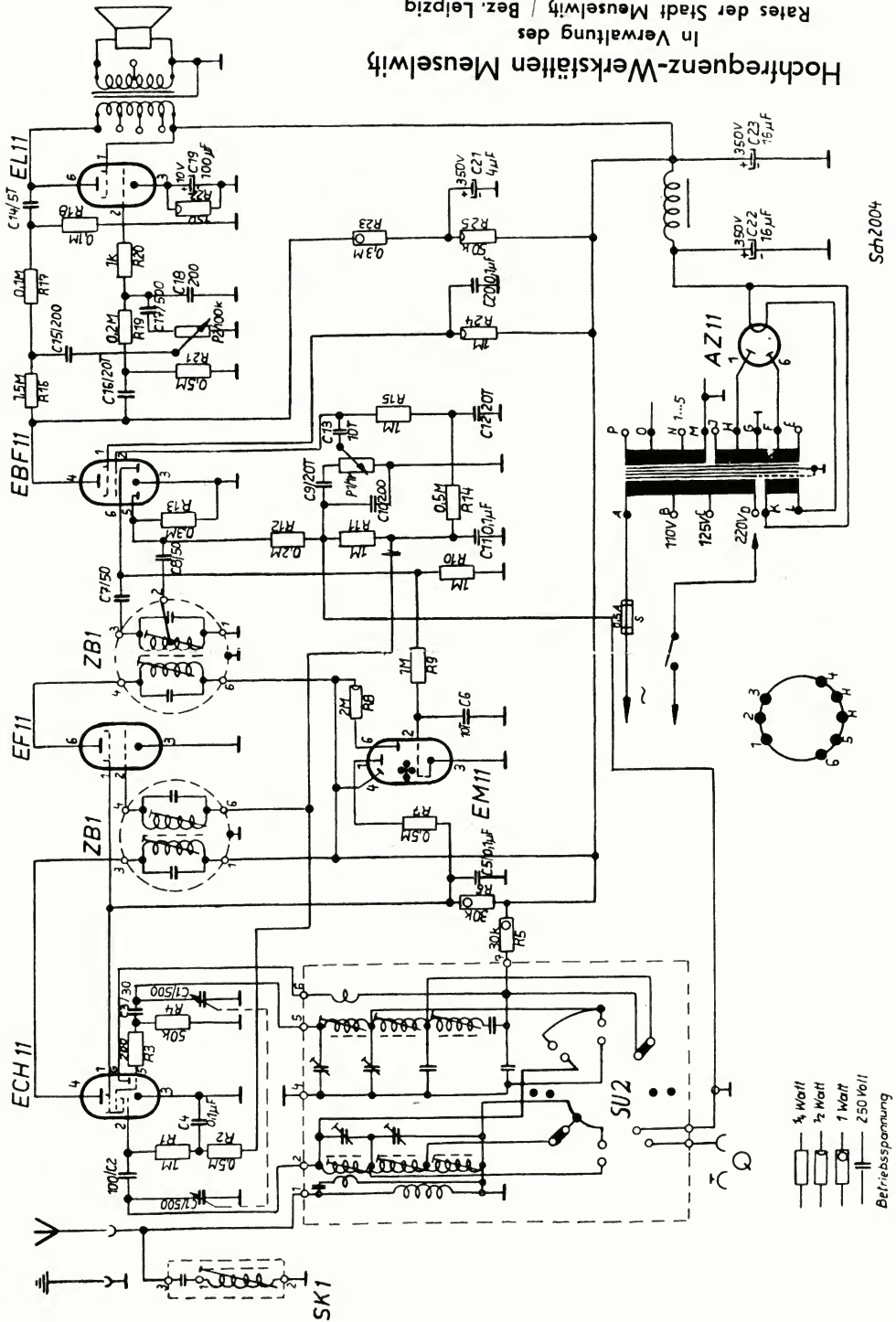
res.
b = 5 kHz s = 1 : 10
b = 7,7 kHz s = 1 : 6
b = 5 kHz s = 1 : 60
b = 4 kHz s = 1 : 100
b = 6,5 kHz s = 1 : 36

(s = Selektion bei 9 kHz Verstimmung)

Hochfrequenz-Werkstätten Meuselwitz

In Verwertung des

Rates der Stadt Meuselwitz / Bez. Leipzig



Sch 2004

- $\frac{1}{4}$ Watt
- $\frac{1}{2}$ Watt
- 1 Watt
- 250 Volt
- Betriebsspannung



SK 1: ZF-Saugkreis

Bei diesem Bauteil handelt es sich um einen mittels Quarzsender auf 468 kHz abgeglichenen Schwingungskreis, der wahlweise als Sperr- oder Saugkreis geschaltet werden kann. Er hat im Gerät einen doppelten Verwendungszweck, einmal verhindert er das Durchschlagen von Sendern in der Nähe der ZF, zum anderen Male reduziert er auf den Eingangskreis rückwirkende Spannungen aus der Zwischenfrequenz und verhindert daher die Selbsterregung. Die letzte Wirkung ist besonders bei hochverstärkenden Zwischenfrequenzteilen entscheidend. Schaltbild siehe Nr. 2004.

SU 2: Eingangskreis und Oszillator

Dieser Spulenaufsatz hat denselben Aufbau wie unser bekannter SU 1, besitzt aber im Gegensatz zu diesem auf dem Kurz- und Mittelwellenbereich hochinduktive, auf dem Langwellenbereich niederinduktive Antennen-Ankopplung. Der SU 2 wird genau wie der SU 1 angeschlossen und kann ohne weiteres an dessen Stelle in unseren sämtlichen Schaltungen verwendet werden. Es ist darauf zu achten, daß der Punkt 3 freibleibt und daß Oszillator-Erde (Punkt 4) und Vorkreis-Erde (Lötöse an der Befestigungsschraube) nicht über einen gemeinsamen Draht laufen. Bei Isolierstoff-Chassis muß die Vorkreis-Erde über die angebrachte Lötöse verdrahtet werden, bei Metall-Chassis genügt der Schraubenkontakt. (Chassis blank machen.)

Bei Kurz- und Mittelwelle kann mittels der Selbstinduktion und Parallel-Trimmer, bei Langwelle lediglich mit der Selbstinduktion abgeglichen werden. Von der Abgleich-Seite, Lötösen zum Betrachter hin, sind links die Abgleichkerne und Trimmer des Oszillators, rechts die des Vorkreises angeordnet; die Kurzwellen-Trimmer an der Lötösen-, die der Mittelwelle an der Schalter-Seite. Von der Lötösen-Seite her stehen auf beiden Seiten die Spulen in der Reihenfolge Kurz, Lang, Mittel.

Die Aggregate werden an den Abgleichpunkten 18 m, 45 m, 1300 kHz, 600 kHz und 200 kHz abgeglichen geliefert. Die Variationen werden dabei auf die Wellenbereiche des Kopenhagener Wellenplanes eingestellt. Schaltbild siehe Nr. 2004.

ZB 1: Universal-ZF-Filter

Dieses abgeschirmte Bandfilter, das wir stets auf 468 kHz abgeglichen liefern, ist dadurch für alle vorkommenden Fälle geeignet, daß durch entsprechende Anschaltung zwei verschiedene Kopplungsgrade gewählt werden können: weiter ist für Geräte mit nur einer ZF-Stufe eine Rückkopplungswicklung vorhanden. Die Filter werden stehend zwischen den entsprechenden Röhren montiert, wobei sich die Anschlüsse unter den Chassis befinden, so daß kürzeste Verbindungen möglich sind. Der Kreis 1, 2, 3, der von unten abgleichbar ist, hat bei 2 eine Mittenzapfung, der Kreis 4, 5, 6 (von oben abgleichbar) besitzt bei 5 einen Anschluß für die Rückkopplung (diese Wicklung liegt zwischen 5 und 6). Je nach dem vorgesehenen Verwendungszweck wird das Filter verschieden geschaltet:

... kreinsuper

Anode 3, Anodenspannung 1, Gitter 4, Rückkopplung 5, Erde 6.

2. Im Standard-Super als 1. Filter

a) Anode 3, Anodenspannung 1, Gitter 4, Regelspannung 6. Im Betriebszustand ist dann

$$\frac{k}{d} = 0,75$$

b) Anode 1, Anodenspannung 3, Gitter 4, Regelspannung 6. Dann ist $\frac{k}{d} = 1,2$

3. Im Standard-Super als Dioden-Filter

a) Anode 4, Anodenspannung 6, Regeldiode 1, Sprachdiode 2, Erde 3 $\frac{k}{d} = 1,2$

b) Anode 4, Anodenspannung 6, Regeldiode 3, Sprachdiode 2, Erde 1 $\frac{k}{d} = 0,75$

Normalerweise dürften die Schaltungen 2a und 3a angewendet werden, bei Schaltschwierigkeiten ist 2a und 3b zweckmäßiger.

Betriebswerte der Kreise:

$$d < 1\%, R > 200 \text{ KOhm}$$

res.

des Filters 2a
des Filters 2b
des ZF-Teiles 2a und 3a
des ZF-Teiles 2a und 3b
des ZF-Teiles 2b und 3b

b = 5 kHz s = 1 : 10
b = 7,7 kHz s = 1 : 6
b = 5 kHz s = 1 : 60
b = 4 kHz s = 1 : 100
b = 6,5 kHz s = 1 : 36

(s = Selektion bei 9 kHz Verstimmung)

Achtung!

Das Bandfilter ZB 1 wird normalerweise ohne Rückkopplungswicklung geliefert. Sollte diese Wicklung benötigt werden, so kann bei Einsendung des Bandfilters an unser Werk dasselbe gegen eins mit Rückkopplungswicklung umgetauscht werden.

Hochfrequenz-Werkstätten Meuselwitz

Julius Karl Görler

V-1-21 0,5* La 1075-56 4 856 1362

Achtung!

Das Bandfilter ZB 1 wird normalerweise ohne Rückkopplungswicklung geliefert. Sollte diese Wicklung benötigt werden, so kann bei Einsendung des Bandfilters an unser Werk dasselbe gegen eins mit Rückkopplungswicklung umgetauscht werden.

Hochfrequenz-Werkstätten Meuselwitz

in Verwaltung des Rates der Stadt Meuselwitz

V-1-21 0,25 La 1728-55 1,5 1255 2129

Achtung!

Das Bandfilter ZB 1 wird normalerweise ohne Rückkopplungswicklung geliefert. Sollte diese Wicklung benötigt werden, so kann bei Einsendung des Bandfilters an unser Werk dasselbe gegen eins mit Rückkopplungswicklung umgetauscht werden.

Hochfrequenz-Werkstätten Meuselwitz

Julius Karl Görler

V-1-21 0,5* 09-57 6 757 1583